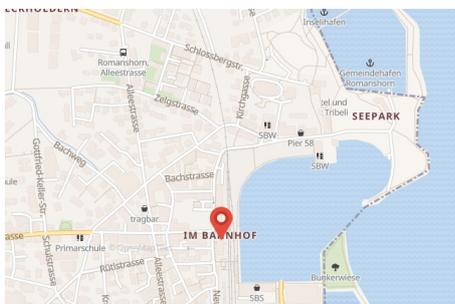


SBB BAHNAREAL ROMANSHORN

Die Gleisanlagen von Romanshorn umgaben das Hafenbecken auf drei Seiten. Sie bildeten mit den Lagerhäusern einen Kopfbahnhof für den Warenumschlag von der Bahn auf die Schiffe. Auf der andern Seite stehen der Güterbahnhof mit Zollhaus und der Personenbahnhof mit dem Aufnahmegebäude. Gegen Süden dehnte sich der Rangierbahnhof mit den Lokdepotanlagen aus. 1857 hatte die Königlich Württembergischen Staatseisenbahn mit der Zürcher Nordostbahn eine Betriebsgemeinschaft für den Güterverkehr zwischen den 1847 beziehungsweise 1855 erbauten Bahnhöfen Friedrichshafen und Romanshorn gegründet. 1866 fuhren die ersten Fähren mit Eisenbahnzügen über den See. Um beide Häfen entwickelten sich aus Dörfern Industriestädte mit heute gegen 60'000 beziehungsweise 10'000 Einwohnern. Bis 2003 wurden in Romanshorn grosse Bereiche der Güterverkehrsanlagen abgebaut.



Adresse	Im Bahnhof 1, 3, 5, 7; Bankstr. 1; Friedrichshafnerstr. 54, 55, 55a
PLZ Ortschaft	8590 Romanshorn
Koordinaten	47.565539432147 / 9.3792920500805
Objektnummer	8590-01-0
Wirtschaftszweig	Schienenadhäsions- und Zahnradbahnen
Betrieb	Transport
Zugang	Zugang öffentlich
Datierung	1855 / 1866
Erklärung Datierung	Bahnhof Romanshorn / erste Trajektfähren
Hersteller	
Hauptquelle	Bärtschi 2005: Die Bodenseebahn; Köpfer 2005: Romanshorn; KDP TG
Weitere Quellen	
Inventare	DP Kt. TG
Copyrights	Oben: Foto DP Kt. TG; unten: Foto DP Kt. TG
Erfassung/Letzte Nachführung	21.02.2001 / 30.12.2019

SBB BAHNAREAL ROMANSHORN

Die noch bestehenden, wesentlichen Hochbauten der Bahn- und Hafenanlage sind im Uhrzeigersinn von der südlichen Mole aus gesehen der fünfteilige Parallelgiebelbau des Lagerhauses 2 von 1887, die ab 1873 erbaute L-förmige Lagerhausgruppe I mit dem Sichtfachwerkbau an der Autoverladestelle, die neueren Speditions- und Silobauten von 1933 und 1965, das Stellwerk von 1908, im Zentrum das Aufnahmegebäude mit den symmetrischen Eckbauten vom Nordostbahnarchitekten Breitingen aus den Jahren 1853-55 und gegen den Hafen die Eisenskelett-Perrondächer von 1912 und schliesslich an der nördlichen Mole der Rest der Güter- und Zollabfertigungsanlage mit dem „Kleinen Museum am Hafen“ im alten Zollhaus. Im Zuge der Einstellung des Bahntrajektverkehrs und des Abbaus des Schienengüterverkehrs wurden der Güterschuppen an der nördlichen Hafensemole abgebrochen und die Gleisanlagen im Süden bis 2003 teilweise zurückgebaut.



Adresse	Im Bahnhof 1, 3, 5, 7; Bankstr. 1; Friedrichshafnerstr. 54, 55, 55a
PLZ Ortschaft	8590 Romanshorn
Koordinaten	44.893100693996 / -0.15266552795095
Objektnummer	8590-01-4
Wirtschaftszweig	Schienenadhäsions- und Zahnradbahnen
Betrieb	Transport
Zugang	Zugang öffentlich
Datierung	1855 / 1866
Erklärung Datierung	Bahnanlage Romanshorn / erste Trajektfähren
Hersteller	
Hauptquelle	Bärtschi 2005: Die Bodenseebahn; Köpfer 2005: Romanshorn; DP Kt. TG
Weitere Quellen	
Inventare	DP Kt. TG
Copyrights	Oben: Foto H.-P. Bärtschi 2011; Mitte: Foto DP Kt. TG; unten: Foto H.-P. Bärtschi 2011
Erfassung/Letzte Nachführung	26.04.2012 / 30.12.2019